

HEYNE <

STAR TREK

THE NEXT GENERATION

STARFLEET ACADEMY

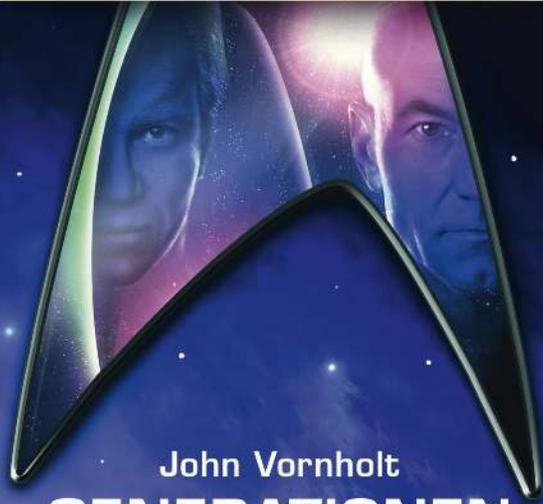
John Vornholt

GENERATIONEN

HEYNE <

STAR TREK
THE NEXT GENERATION

STARFLEET ACADEMY



John Vornholt

GENERATIONEN

Captain James T. Kirk nimmt als Ehrengast und Beobachter am Jungfernflug der neuen *USS. Enterprise* 1701-B teil, in dessen Verlauf das Schiff mit einem rätselhaften energetischen Phänomen konfrontiert wird, das sich durch unsere Galaxis bewegt. Bei dem Versuch, die Besatzung eines anderen Raumschiffs aus der Gefahrenzone zu retten, verschwindet Captain Kirk auf geheimnisvolle Weise.

Achtundsiebzig Jahre später empfängt Captain Picard einen Notruf, der von einem fernen wissenschaftlichen Observatorium stammt. Daraus geht hervor, dass von einem verzweifelten Wissenschaftler mit unheilvollen Absichten eine neue Superwaffe entwendet wurde, deren Einsatz das ganze Universum gefährden könnte.

Captain Picard fällt die heikle Aufgabe zu, den Wissenschaftler von seinem Wahnsinnsplan abzubringen. Dabei kann ihm nur einer helfen: der seit Jahrzehnten verschollene Captain James T. Kirk, der wahrscheinlich irgendwo in einem unbekanntem Zeitknoten festsetzt, den es zu finden gilt. Von beiden Captains wird das schwerste Opfer ihres Lebens gefordert, aber es geht um die Rettung zahlloser Millionen von Menschen.

Das Buch zum gleichnamigen Film der Paramount Pictures im Verleih des UIP Filmverleihs, Frankfurt.

Nach der Story von Rick Berman, Ronald D. Moore und Brannon Braga und dem Drehbuch von Ronald D. Moore und Brannon Braga.

STAR TREK™

JOHN VORNHOLT

**STAR TREK
GENERATIONEN**

Star Trek™
Starfleet Kadetten

WILHELM HEYNE VERLAG
MÜNCHEN

die zukunft ▶

www.diezukunft.de

Starfleet-Zeittafel

2264 – Captain James T. Kirk bricht mit der *USS Enterprise NCC-1701* zu einer fünfjährigen Mission auf.

2292 – Das Bündnis zwischen klingonischem Imperium und romulanischem Reich scheitert.

2293 – Colonel Worf, Großvater von Worf Rozhenko, verteidigt Captain Kirk und Doktor McCoy, als man ihnen die Ermordung des klingonischen Kanzlers Gorkon zur Last legt. Auf Khitomer findet eine Konferenz statt, bei der dauerhafter Frieden zwischen dem klingonischen Imperium und der Föderation vereinbart wird (STAR TREK VI).

2323 – Jean-Luc Picard beginnt mit der üblichen vierjährigen Ausbildung an der Starfleet-Akademie.

2328 – Das cardassianische Reich annektiert den Planeten Bajor.

2341 – Datas Ausbildung an der Starfleet-Akademie beginnt.

2342 – Beverly Crusher (geborene Howard) nimmt an einem medizinischen Ausbildungsprogramm der Starfleet-Akademie teil. Es dauert acht Jahre.

2346 – Die Romulaner richten in der klingonischen Niederlassung auf Khitomer ein Massaker an.

2351 – In der Umlaufbahn von Bajor bauen die Cardassianer eine Raumstation, die sie später aufgeben.

2353 – William T. Riker und Geordi LaForge besuchen die Starfleet-Akademie.

2354 – Deanna Troi besucht die Starfleet-Akademie.

2356 – Tasha Yar besucht die Starfleet-Akademie.

2357 – Worf Rozhenko besucht die Starfleet-Akademie.

2363 – Captain Jean-Luc Picard übernimmt das Kommando der *USS Enterprise NCC-1701-D*.

2367 - Wesley Crusher besucht die Starfleet-Akademie. Ein nicht sehr stabiler Frieden wird zwischen den Cardassianern und der Föderation vereinbart. Die Borg greifen bei Wolf 359 an; der Erste Offizier Lieutenant Commander Benjamin Sisko und sein Sohn Jake gehören zu den Überlebenden. Die *USS Enterprise* besiegt das Borg-Schiff im terranischen Orbit.

2369 - Commander Benjamin Sisko übernimmt das Kommando der Raumstation Deep Space Nine im bajoranischen Orbit.

Kapitel 1

Farben schimmerten, wie bei einem Regenbogen, der alles umhüllte. James Tiberius Kirk fiel aus der Umlaufbahn. Die Leere des Alls wich den obersten Schichten der Atmosphäre, und angesichts der hohen Geschwindigkeit stoben Funken von dem speziellen Schutzanzug. Nach einer Weile wurde das Gas dichter, und das bunte Gleißeln wich einem strahlenden Blau. Wenige Minuten später wurde Kirk von einem Überschallknall durchgeschüttelt.

Er stieß einen begeisterten Schrei aus, hörte jedoch nichts – der Knall hatte ihn vorübergehend taub werden lassen. Er spähte durch die Sichtscheibe des Helms und grinste, als er die verbrannten Stellen an seinem Sicherheitsharnisch sah. Hier und dort dampften die metallenen Facetten.

Kirk rotierte mehrmals, und dadurch drehte sich ihm der Magen um. Schließlich entschied er, den Fallschirm auszuprobieren. Es überraschte ihn ein wenig, dass er sich tatsächlich öffnete – immerhin schien der Schutzanzug in keinem guten Zustand mehr zu sein. Innerhalb weniger Sekunden stabilisierte der Schirm den Fall. Jim griff nach den Kontrollen, löste winzige Manövrierdüsen am Rücken und an den Stiefeln aus.

Der Kurs war genau richtig! Kirk sauste einem weiten Weizenfeld entgegen, das im Sonnenschein wie ein Ozean aus Gold wirkte. Er hielt nach dem Ziel Ausschau, gab es jedoch schon bald auf und suchte statt dessen nach einem Schuppen oder anderen vertrauten Merkmalen. Es blieb ihm nicht genug Zeit nachzudenken, während er aufgereggt mit Hilfe der Düsen steuerte. Als Fünfundzwanzigjähriger wäre ihm sicher ein besserer Orbitalsprung gelungen ...

Aber für einen alten Mann ist das nicht schlecht, fuhr es ihm durch den Sinn.

Der Boden schien ihm entgegenzujagen, und im letzten Augenblick streckte er die Beine. Die Landung erwies sich als ziemlich hart, und der Fallschirm zog ihn weiter. Jim setzte hastig einen Fuß vor den anderen, um nicht zu fallen. Durch den Aufprall taten ihm alle Gelenke weh. Andererseits: Die rheumatischen Schmerzen hatten ihn schon *vor* dem Sprung begleitet.

Kirk hoffte immer, dass er sich jünger fühlte, wenn er etwas Gefährliches und Waghalsiges unternahm, aber das Gegenteil war der Fall: Er fühlte sich älter.

Was jedoch nichts an seiner Begeisterung änderte!

Starke Hände ergriffen ihn und bewahrten ihn davor, das Gleichgewicht zu verlieren. Jim seufzte, sah die Gesichter des Schotten Scotty und des Russen Chekov – beide Männer hatten damals zur Besatzung der *Enterprise* gehört. Sie schnauften und keuchten noch mehr als er selbst.

»Ins Schwarze getroffen!«, brachte Kirk in einem triumphierenden Tonfall hervor. »Ich bin über der arabischen Halbinsel abgesprungen und lande hier, genau am Ziel!«

Chekov deutete zum Kornfeld. »Eigentlich befindet sich das Ziel dort drüben, Captain – fünfunddreißig Meter entfernt.«

»Danke für den Hinweis«, erwiderte Kirk und schnitt eine finstere Miene. Er wollte den Anzug abstreifen, bückte sich – und stöhnte plötzlich.

Scott schüttelte wie eine alte Glucke den Kopf. »Ich habe Sie davor gewarnt, den Rücken einfach zu ignorieren. Sie sollten sich von einem Arzt untersuchen lassen.«

Jim winkte ab und versuchte, keine schmerzerfüllte Grimasse zu schneiden. »Für morgen habe ich einen trielliptischen Sprung geplant. Er beginnt über Nordchina, und man saust dreimal um die Erde, bevor der Wiedereintritt in die Atmosphäre beginnt.«

Chekov räusperte sich. »Captain ... Vielleicht haben Sie vergessen, dass morgen die Schiffstaufe der neuen *Enterprise* stattfindet.«

Kirk runzelte die Stirn - er hatte es keineswegs vergessen. »Ich nehme nicht daran teil.« Er wandte sich an den früheren Chefingenieur. »Helfen Sie mir bitte mit dem Sicherheitsharnisch, Scotty.«

»Sie wollen nicht daran teilnehmen?«, fragte der Schotte besorgt. »Wir haben es versprochen.«

Jim schüttelte den Kopf. »Als ich mich in den Ruhestand zurückzog, habe ich geschworen, nie wieder ein Starfleet-Schiff zu betreten. An dem Eid halte ich nun fest.«

Chekov lächelte, und für zwei oder drei Sekunden wirkte er so jugenhaft wie vor dreißig Jahren. »Um der alten Zeiten willen?«

Captain Kirk stand in der Aussichtskammer des Raumdocks, das Teil einer riesigen orbitalen Werft war. Würdenträger und Funktionäre aus allen Bereichen der Föderation umgaben ihn. Während seines aktiven Dienstes hatte er sich von Politikern und Botschaftern nie sehr beeindruckt lassen, und an dieser Einstellung hielt er auch jetzt fest.

Stille herrschte, als eine Sektflasche durchs All schwebte und der glänzenden *Enterprise* entgegenglitt. Sie zerplatzte an der aus Tritanium bestehenden Außenhülle, und Glassplitter segelten davon.

Kirk las die Beschriftung auf dem Diskussegment: USS ENTERPRISE NCC-1701-B.

Er hörte, wie der hinter ihm stehende Scotty leise lachte. Der alte Ingenieur war nicht richtig zufrieden, solange kein Schiff mit jenem Namen zwischen den Sternen flog. Nun, eigentlich unterschied sich diese *Enterprise* gar nicht von anderen Raumern der *Excelsior*-Klasse. Warum der ganze Rummel um Taufe und Jungfernflug? *Warum bin ich überhaupt hier?*, fragte sich Kirk.

Ein Shuttle brachte sie vom Dock in den Hangar der *Enterprise*, wo noch mehr Gäste und Journalisten warteten.

Alle applaudierten; blendendes Scheinwerferlicht tastete hin und her. Reporter bedrängten Jim mit Fragen. Der Grund